

Sehr geehrter Bürgermeister Loth,

für den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am Donnerstag, 25. Mai 2023, stelle ich folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Vorbemerkung:

Mit einer E-Mail vom 17. Mai 2023 wurden die Stadratsmitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung am Donnerstag, 25. Mai 2023, geladen. Ein Teil dieses Schreibens war die Einladung zum Besuch des Weilheimer Volksfestes mit folgendem Wortlaut:

Volksfestbesuch:

Im Anschluss an die Stadtratssitzung darf ich Sie recht herzlich zum gemeinsamen Besuch des Volksfestes einladen!

Unterschrieben war die Einladung diesmal von der Zweiten Bürgermeisterin der Stadt.

Letztes Jahr habe ich zum ersten Mal als Stadratsmitglied am Besuch des Weilheimer Volksfestes auf Einladung von Bürgermeister Loth teilgenommen. Vor einem Jahr war ich der Meinung, an dieser Festivität als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit im Stadtrat – natürlich auf Kosten der Stadt – teilzunehmen. Völlig überrascht war ich, als sich nach einiger Zeit Bürgermeister Loth in der reservierten Box des Festzeltes beim Festwirt für die Einladung der Stadratsmitglieder bedankte.

Antrag:

Die Mitglieder des Weilheimer Stadtrates werden auch weiterhin vom Bürgermeister zum gemeinsamen Besuch des Weilheimer Volksfestes nach der Stadtratssitzung gebeten. Die jeweilige Zeche bezahlen die Mitglieder des Stadtrates aus der eigenen Tasche.

Begründung:

Die Mitglieder des Stadtrates und/oder der Bürgermeister entscheiden nach meinem Wissen in regelmäßigen Abständen über die Vergabe der Konzession zur Durchführung des Weilheimer Volksfestes an einen Festwirt. Es ist für mich nicht vorstellbar, dass der Stadtrat über die Vergabe des Volksfestes neutral und unabhängig entscheiden kann, wenn ein Festwirt dem selben Stadratsgremium über Jahre Essen und Getränke bezahlt. Auch die Übernahme der Kosten durch die Stadt ist für mich in der augenblicklichen Haushaltssituation nicht darstellbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ullrich Klinkicht
Mitglied des Stadtrates